

Altenmarkt-Zauchensee

i TVB: Tel: 0 64 52/55 11 und 56 11, Fax: 60 66
e-mail: info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

M Heimatmuseum „Bruderhaus“ – Gemma Kriperl schauen:

S Ein einzigartiges Erlebnis bietet die Vorführung der mechanischen Grundner Krippe aus dem 18. Jhd. durch den Kustos des Museums. Schule erleben anno dazumal: Eine Schulklasse aus der eigenen Schulzeit bzw. der Groß- oder gar Urgroßeltern mit all den dazugehörigen Utensilien (Griffel, Schiefertafel, Kurrentschrift...) lässt eigene Erinnerungen wach werden und heutige Schüler und Schülerinnen erstaunen, wie der Unterricht damals gestaltet wurde. Sogar der Boden knarrt wie anno dazumal.



Dreschen im Museum: Im gegenüberliegenden Dechantshofstadel kann eine Fülle von bäuerlichen Arbeitsgeräten besichtigt und selbst ausprobiert werden (Arbeit mit dem Dreschflegel). Dort befinden sich auch die Masken der Pongauer Schön- und Schiachperchten, die auch heute noch alle 4 Jahre beim großen Pongauer Perchtenlauf in Altenmarkt verwendet werden.

G **Öffnungszeiten:** ganzjährig Mi, Do u. Fr 16 – 18 Uhr, Sonderführungen sind jederzeit möglich. **Eintritt:** Erw. 3,-, Kind 2,-. **Terminvereinbarung unter Tel. 0 664/91 52 060**

Dekanatskirche: 1390-1418, gotisch, im Kern romanisch, bedeutende „Madonna von Altenmarkt“ aus Stein (1393). Annakapelle, 1395, ehem. Karner, jetzt Taufkapelle.

Bad Gastein

i TVB: Tel. 064 32/33 93-560, Fax 33 93/537,
e-mail: info@badgastein.at, www.badgastein.at

M Gasteiner Museum, Staffelei – Malerei:

S Es sind vor allem die Landschaftsgemälde von Künstlern des 19. Jhd., die - neben anderen Sammelschwerpunkten - die Aufmerksamkeit des Besuchers auf sich ziehen. Der besondere Reiz liegt darin, in einem kleinen Regionalmuseum hervorragende Originale betrachten zu können. Außerdem dokumentiert das Museum in einigen seiner Exponate die Entwicklung des weltberühmten alten Heilbades, in dem Kaiser, Könige und berühmte Persönlichkeiten zur Kur weilten sowie in einem bemerkenswerten Diorama den berühmten Gasteiner Perchtenlauf. Die historischen, geologischen und botanischen Spaziergänge öffnen den Blick für die Besonderheiten in Natur und Kultur.



G **ÖZ:** täglich 10.30 – 12 Uhr u. 15.30 – 18 Uhr. **Nebensaison:** Mitte April – Ende Mai, Okt./Nov. – Dez. nur Mi von 15.30 – 18 Uhr. **Eintritt:** Erw. 3,-, Kinder bis 12 Jahre frei. **Jeden Mittwoch findet der historische Spaziergang statt. Treffpunkt 15.30 Uhr Straubingerplatz. Preis:** 4,- pro Person, **Tel: 06434/3488 oder 2110, www.gasteinermuseum.at**

M Montansiedlung Alt Bockstein:

Goldrausch in Bockstein – schon ein Nugget gefunden?

S Einen einzigartigen Eindruck hinterlässt die in sich geschlossene, original erhaltene Wohn- und Werkssiedlung in Altböckstein mit dem Montanmuseum im Salzstadel und im Säumerstall. Dort kann auf einer funktionstüchtigen Erzaufbereitungsanlage mit Wasserrad, Pocher, Stoßherd und Amalgamierwerk (Goldmühle) der Weg vom erzhaltigen Gestein zum Konzentrat mitverfolgt werden. Eine wissenschaftliche Einführung in die Entwicklung der Bergbautechnik und der Erzförderung ist übersichtlich dargestellt. Ein Film über die Goldgewinnung im Gasteinertal und eine umfangreiche Museumsbibliothek mit mehr als 1.000 Bänden (auch in Mikro-Form) mit Anschlussmöglichkeiten an den internationalen Leihverkehr ergänzen das Programm. Das Abenteuer schlechthin erleben die Besucher aber beim Goldwaschen in der Gasteiner Ache. Die dazu nötigen Utensilien werden den „Goldwäschern“ zur Verfügung gestellt. **Goldwäschtage:** Juni – Sept., Mi u. Fr 10 Uhr u. nach Vereinbarung. **Preis:** 3,- p. Person mit Goldwäscher **Ab Juli:** Imhofkraftwerk in Sportgastein nach Voranmeldung,



Ein Film über die Goldgewinnung im Gasteinertal und eine umfangreiche Museumsbibliothek mit mehr als 1.000 Bänden (auch in Mikro-Form) mit Anschlussmöglichkeiten an den internationalen Leihverkehr ergänzen das Programm. Das Abenteuer schlechthin erleben die Besucher aber beim Goldwaschen in der Gasteiner Ache. Die dazu nötigen Utensilien werden den „Goldwäschern“ zur Verfügung gestellt. **Goldwäschtage:** Juni – Sept., Mi u. Fr 10 Uhr u. nach Vereinbarung. **Preis:** 3,- p. Person mit Goldwäscher **Ab Juli:** Imhofkraftwerk in Sportgastein nach Voranmeldung,

ÖZ: 11. 5. – 11. 10. tägl. außer So, Mo – Sa 10 – 12 Uhr u. 15 – 17 Uhr sowie nach Anmeldung **Eintritt :** 3,- (Gästekarte od. Behindertenausweis 2,-), Kinder von 6 bis 14 Jahren sowie Schulklassen 1,-. **Führung** Di u. Do um 15 Uhr, sowie nach Anmeldung, **Preis:** 4,-. **Jeden Di mit Museum, Golderzaufbereitungsanlage sowie Kraftwerk Bockstein, Technik einst und jetzt. Jeden Do mit Museum, Montansiedlung, Kirche u. Golderzaufbereitungsanlage. Tel. 06434/2298 od. 5414, www.boeckstein.at/montanmuseum.htm**

Nikolauskirche in Bad Gastein: 14. Jhd., gut erhaltene spätgotische Fresken und Steinkanzel (älteste im SalzburgerLand), Barockaltar.

Pfarrkirche in Bad Gastein: 19. Jhd., m. barocken u. neugotischen Skulpturen (u.a. gotische Holzmadonna im Hochaltar, um 1450, aus Maria Bühel b. Oberndorf).

Wallfahrtskirche „Maria vom Guten Rat“ in Bockstein: 1764-67, bedeutendstes Werk des frühen Klassizismus im SalzburgerLand.

Gasteiner Heilstollen: weltweit einzigartiges natürliches Heilklima zur Behandlung von rheum. Erkrankungen, chron. Atemwegs- und Hauterkrankungen! Größtes natürl. Heißluftemanatorium. **ÖZ:** Mo bis Sa ab 6.30 Uhr. **Jeden Di und Do Nachmittag Schnuppereinfahrten (27,-). Anmeldung und Info unter Tel.: 06434/3753-0, termine@gasteiner-heilstollen.com, www.gasteiner-heilstollen.com**

N **Gletschermühlen,** Naturdenkmal.

N **Gasteiner Wasserfall** mit einer Fallhöhe von 341 m in drei Stufen in der Ortsmitte

G **Gasteiner Alpenstraße nach Sportgastein,** (1.588 m). **Maut:** Erw. 4,- (im Bus 3,- Fahrer u. Reiseleiter frei), Kind 1,50 (bis 10 Jahre frei). **Tel. 0 64 34/23 98.**

Felsentherme Gastein: die Wohlfühl-Oase und Erlebnistherme in Bad Gastein! Sechs unterschiedliche Thermenbereiche garantieren ein einzigartiges Freizeiterlebnis.

S Die berühmte Felsenhalle dient als Ruhetherme. Die Erlebnistherme garantiert mit 2 abgestuften Pools, Wassermassageliegen, Geysiren, Strömungskanal, 70m langer Erlebnisrutsche, Kleinkinderbecken, Felsengrotte und Ausschwimmkanal Spaß für Jung und Alt. **Absolutes Highlight ist der Panorama-Wellness-Bereich mit verschiedenen Saunen und**



Dampfkammern. Auf dem Dach dieser Wohlfühlzone, in 1.100 Metern Seehöhe, befinden sich ein FKK-Bereich und zwei „Gipfelbecken“. **Sportbecken (24°C), Relax-Pool (34°C) und Kinder-Außen-Becken** sorgen für Badevergnügen im Freien. Die 150 m² große Fitnesszone, das Fachinstitut für Massage und das Panoramarestaurant runden das umfangreiche Thermenangebot ab.

G **ÖZ:** täglich, **Dezember bis April 9 – 22 Uhr, Mai bis November 9 – 21 Uhr,** **Tel: 06434/2223, e-mail: office@felsentherme.com, www.felsentherme.com**

Bad Hofgastein

i TVB: Tel. 0 64 32/33 93-260, Fax 33 93-232,
e-mail: info@badhofgastein.com, www.badhofgastein.com

Pfarrkirche (Liebfrauenkirche a. Griebß), erstmals urkundlich erwähnt 894, seit 1602 größte und bedeutendste gotische Gebirgskirche des Salzburger Landes, prächtiger Barockaltar (nach einem Entwurf des berühmten Baumeisters Fischer von Erlach).

Weitmoserschlössl, 1554, spätgotischer, typisch Salzburger Ansitz (aus der Gold- und Silberbergbauzeit), heute Café-Restaurant.

Annenkapelle, beliebtes Ausflugsziel mit herrlichem Blick auf Bad Hofgastein, Ursprungsbau 1801.

Gewerkehäuser, Sitz der mächtigen Gewerken im 16. u. 17. Jhd., zur Zeit des Gold- und Silberbergbaus, später Stadthäuser.

Jagdbogenparcours: Im wildromantischen Angertal geht es nach kurzer Einschulung ab in den Wald. Jetzt gilt es die naturgetreu nachgebildeten Tiere mit Pfeil und Bogen zu erlegen. Bonuspartner SalzburgerLand Card.

Geöffnet von Pfingsten bis Mitte Oktober von 10 bis 18 Uhr; Mo und Di Ruhetag, im August nur Di. Preis: Erw. 8,- Kinder 5,- inkl. Einschulung und Zubehör, Tel. 064 32/84 18

Goldwaschen mit Fundgarantie, von Juni – Ende September jeden Mi und Do von 10 – 17 Uhr, 6,- pro Person (keine Voranmeldung nötig).

M Technische Sammlung von Hans Breyer Schmiedehaus am Griespark 1.
ÖZ: Mo von 16 – 19 Uhr nach tel. Vereinbarung mit Herrn Michael Lindebner, Tel. 0664/2019752

N Gadauner Schlucht, 20 Min. ab Citybushaltestelle Gadaunern. Gasteiner Höhenweg
Natur- und Vogellehrpfad beim Aparthotel Pyrkerhof. 20 Minuten ab Bushaltestelle (Talstation).

Alpen Therme Gastein:

S Europas modernste alpine Gesundheits- und Freizeitwelt! Eine neue Dimension der Entspannung. Sechs Gesundheits-, Freizeit- und Erlebniswelten auf 32.000 qm. Mit einem weltweit einzigartigen 360° Alpenpanorama, einer Saunawelt, einem Bergsee, Multimedia-Erlebnisdome, tollen Wasserrutschen, Lazy-River-Strömungskanal, Geysiren, einer Ladysworld und einer gläsernen Sky-Bar.



G **Geöffnet: täglich, im Winter 10 bis 23 Uhr, im Sommer 9 bis 21 Uhr**
Tel. 064 32/82 93-0, Fax: 82 93-14, e-mail: info@alpentherme.com, www.alpentherme.com

Historische Rauchberg- und Bocksbergmühle: Am Gasteiner Höhenweg vor dem Rauchberggut, Gehzeit ab Café Sonnberg ca. 10 Min.

Führungen von März bis Oktober jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Hr. Michael Lindebner, Tel. 0 664/20 19752. Sonderführungen nach telefonischer Vereinbarung möglich!

Bischofshofen

i TVB: Tel. 0 64 62/24 71, Fax 36 05, e-mail: info@bischofshofen.com,
www.bischofshofen.com, www.salzburgerland.com/bischofshofen

M **Museum am Kastenturm**, (Mohshammerplatz 4, neben der Pfarrkirche) ein Klein- od besonderer Art, Höhepunkte zwischen Himmel und Erde. Archäologie, Sacrale Kunst, Sonderausstellungen.

G **Öffnungszeiten: ganzjährig, Mi, Fr, Sa und So von 10–16 Uhr.**
Tel. 0664/3711400 od. 06462/2702.

Liebfrauenkirche, gotisch, ursprünglich romanisch, gotische Fresken aus 1440, Epitaphien, Tabernakel im Renaissance-Stil, 62 m hoher Spitzturm aus 1522.

Georgskirche, 1230, romanisches Kirchlein, früher Hauskapelle der Herren von „Pongowe“, heute Kriegergedächtniskapelle.

Pfarrkirche, 15. Jhd., gotische Staffelfirche, im Kern romanisch, bedeutende spätgotische und frühbarocke Fresken, barocker Hochaltar, spätgotische Plastiken, gotisches Marmorhochgrab (=einzig erhaltenes im SalzburgerLand), Rupertikreuz (Kopie des metallverkleideten Hochkreuzes um 800, Original im Pfarrhof).

Kastenturm, mittelalterlicher Wohnturm aus 12. Jhd., viergeschoßig mit quadratischem Grundriss, baulich mit der Pfarrkirche verbunden, später Getreidespeicher der Bischöfe von Chiemsee.



Filialkirche Buchberg, im Kern romanisch, gotischer Chor, Südfassade mit spätromanischen Fresken, 1,5 Std. ab Ort.

N Gainfeldwasserfall & Ruine Bachsfall, (Naturdenkmal). Ca. 30 Gehminuten vom Zentrum entfernt stürzt sich der Gainfeldbach fünfzig Meter in die Tiefe, wodurch das Gestein schalenförmig ausgewaschen ist. Ein neu errichteter Wasserfallsteig führt knapp 350 Stufen an den oberen Teil des Wasserfalls und zur Burgruine (ca. 12. Jhd., prähistorische Fundstätte, Reste einer mittelalterlichen Burg). Von dort genießt man einen herrlichen Blick über die Stadt bis hin zum Tennengebirge.



Paul-Außerleitner-WM-Schanze mit Bubi-Bradl-Stadion am Laideregg, 1947 errichtet, später mehrfach umgebaut und erneuert, heute Großschanzenanlage und seit 2003 die weltweit größte Sommer-Mattenschanze (Sprünge über 140 Meter), Führung nach Vereinbarung.

e-mail: office@skiclub-bischofshofen.at, www.skiclub-bischofshofen.at

Dorfgastein

i TVB: Tel. 0 64 32/33 93-460, Fax 0 64 32/33 93-437,
e-mail: info@dorfgastein.com, www.dorfgastein.com

Pfarrkirche, (1.350) den Hl. Rupert und Virgil geweiht, mit dem charakteristischen schiefen Turm zählt sie zu den ältesten Baudenkmalern des Tales und ist heute noch zum größten Teil in ursprünglicher gotischer Bauform erhalten.

Burgruine Klammstein, auf der Suche nach den Wurzeln der Gasteiner Bevölkerung kommt man um einen Besuch des ältesten historischen Bauwerks im Gasteiner Tal nicht herum. Bis ins 16. Jhd. befand sich hier der Sitz von Verwaltung und Gerichtsbarkeit. Im restaurierten Turm sind zahlreiche Schaustücke aus der Burrgeschichte zu sehen.

G **Führungen: ganzjährig tägl. außer Mo 11 – 19 Uhr. 15 Minuten ab Bushaltestelle Klammstein. Tel. 06433/76 03.**

Naturhöhle „Entrische Kirche“, ein besonderer „Ort der Kraft“, größte Höhle der Salzburger Zentralalpen, Naturdenkmal, EU-Schutzgebiet NATURA 2000. Zur Zeit der Gegenreformation diente sie den Protestanten als geheimer Versammlungsort. Weltweit einzigartig: die Protestanten-Gedenkstätte im Fledermaus-Dom. Seit 1983 findet hier am ersten Samstag im September ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Besichtigung nur mit Führung (mind. 3 Erw.) ab 16.3. – 6.7. und 25.8. – 14.9.2008 um 11, 12, 14 und 15 Uhr, 15.9. – 28.9. um 12 und 14 Uhr tägl., Di Ruhetag, 7.7. – 24.8.2008 von 10 bis 16 Uhr tägl. zur vollen Stunde. Im Oktober nur samstags und sonntags um 12 und 14 Uhr bzw. lt. Aushang. Saisonschluss ca. 26. Oktober 2008. Dauer ca. 50 Min. bei +6°C. Eintritt (inkl. Führung): Erw. 9,-, Kind 4,50. Aufstieg zur Schauhöhle ab Bushaltestelle Klammstein einplanen, ca. 35 Minute, nur zu den Führungen gestattet, örtliche Hinweise beachten! Meditation im Kraftfeld pos. Erdstrahlen nach Terminvereinbarung unter Tel. 06433/76 95, 0664/986 1347, Fax 06416/599 24, e-mail: hoehle@dorfgastein.net, www.dorfgastein.net/hoehle

Eben

i TVB: Tel. 0 64 58/81 94, Fax 85 95,
e-mail: info@ebenimpongau.at, www.eben.info

M Tauernstraßenmuseum – Doppelter Genuss an der Tauernautobahn:

Im Gasthofgut (neben der Autobahnraststätte) in einem ehemaligen fürsterzbischöflichen Getreidespeicher aus dem Jahre 1557 wurde das Tauernstraßenmuseum eingerichtet. Die 2000 jährige Geschichte der Tauernstraße, einer der ältesten Nord-Süd-Verbindungen durch Salzburg, ist hier eindrucksvoll dokumentiert.

Öffnungszeiten: 1. 7. – 30. 9. Mi und Sa 15 – 19 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung.
Eintritt: Erw. 2,-, Kind 1,-. Museumsleiter:
Hr. Müller, Telefon 0 664/26 00 625



Filzmoos

i TVB: Tel. 0 64 53/82 35, Fax 86 85,
e-mail: info@filzmoos.at, www.filzmoos.at

M Bauernhofmuseum Oberhof, 16. Jhd.

Besichtigung und Führung jeden Di 16 – 17.30 Uhr, auch im Winter und nach Anmeldung.
G Eintritt frei, Spende erbeten. Tel. 064 53/82 21 oder TVB 82 35.

Pfarr- und Wallfahrtskirche, 16. Jhd., gotisch, „Filzmooser Kindl“ (um 1500), spätgotische Fresken (1515). www.filzmooser-kindl.at

Filzmoos-Hofalm, 1057-1268 m.

Mautpflicht: Motorrad 2,-, Pkw 4,50, Bus 22,-, im Winter Fußgängerzone.

Flachau

i TVB: Tel. 0 64 57/22 14, Fax 25 36,
e-mail: info@flachau.com, www.flachau.com

Hermann Maier-Shop: mit Ausstellung u. Dokumentation, Ortsmitte, Tel: 06457/3334

Pfarrkirche, 1719 – 1721 unter Einfluss von Lukas von Hildebrandt, barock, Marmorhochaltar von Johann Michael Rottmayr (1722).

Sommerrodelbahn, Tel. 0 64 57/25 30.

Hochseilgarten Flachau, ACF – Adventurecenter Flachau, Tel. 06457/31959, www.rafting24.at, **Hochseilgarten Flachauwinkl**, ACS – Alpincenter Salzburger Sportwelt, Tel: 0664/2823798, www.acs-alpincenter.at

„Der Weg der guten Wünsche“: Besinnungsweg, Einstieg etwas oberhalb der Kirche, Gehzeit ca. 1,5 Stunden.

„Wasser beWegt“: beschauliche und lehrreiche Genusswanderung im Flachautal – Dauer: ca. 3 Stunden – besonders bei Regen ein echter Tipp!

Forstau

i TVB: Tel. 0 64 54/83 25-0, Fax 83 25-5,
e-mail: info@forstau.at, www.forstau.at

Pfarrkirche zum Hl. Leonhard, 1742, barocker Säulenhochaltar.

Lourdeskapelle, unterhalb der Pfarrkirche gelegen, Lourdesfigur (Ende 19. Jhd.).

Fageralmstraße, 930 – 1750 m. **Mautfrei.**

Winklstraße, zum Talschluss, 930 – 1.390 m. **Mautfrei.**

Europa-Biotop und Skulpturenpark in der Fallhausalm (Forstau-Winkl)

Mautfreie Zufahrt über Winklstraße, nur Sommer, Tel. 0 64 54/84 15

Goldegg

i TVB: Tel. 0 64 15/81 31, Fax 81 31-4, www.goldeggamsee.at,
e-mail: tourismus@goldeggamsee.at

Pongauer Heimatmuseum, Kammer – Stube – Kemenate

Das **Schloss Goldegg** alleine schon vermittelt Atmosphäre. Sei es der Anblick vom nahegelegenen See oder der Blick in die Kemenaten des 14. Jhd. und den einzigartigen, beeindruckenden Rittersaal mit seinen herrlichen Wappen und szenischen Darstellungen. Im 2. Stock des Schlosses befindet sich das **Pongauer Heimatmuseum**, in dem die aus dem Pongau gesammelten Exponate des bürgerlichen und bäuerlichen Lebens stilbezogen aufgestellt sind und so eine greifbare Begegnung mit vergangener Wohnkultur bieten. Heute bereits vergessene oder gar unbekannt und unglaubliche Instrumente des Baders geben Einblick in die Heilkunst früherer Zeit. Ein eigener Raum ist einem besonderen historischen Ereignis, der Protestantenvertreibung im frühen 18. Jhd. gewidmet.



G **ÖZ:** Besichtigung ohne Führung 15. Juni bis 15. Sept. Mo, Di, Do, Fr, Sa, 10 – 12 und 15 – 17 Uhr sowie So 15 – 17 Uhr. Führungen: 15. Juni bis 15. Sept. tägl. um 14 Uhr, außer Mittwoch, 16. Sept. bis 14. Juni jeden Donnerstag um 14 Uhr. Kinderführungen in den Sommerferien jeden Montag um 15 Uhr. Führungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach tel. Anmeldung möglich: Tel: 0 64 15/82 13 oder TVB 0 64 15/81 31. Eintritt: Erw. 3,50, Kind 1,-, Reisegruppe und Gäste mit Gästekarte 2,50, Schülergruppe 2,-

Pfarrkirche, 1339 erwähnt, frühgotisches Kreuzigungsfresko (um 1330)

Großarl

i TVB: Tel. 0 64 14/281, Fax 81 93,
e-mail: info@grossarltal.info, www.grossarltal.info

Denkmalhof „Kösslerhäusl“ – Knappes Licht für Knappen

Die in Blockbauweise am ursprünglichen Standort aus dem 16. Jhd. erhalten gebliebene Wohnstätte der Bergknappenfamilie Kössler lässt die bescheidenen Lebensverhältnisse der ehemals oft harten Zeiten erahnen. Kochen in der Rauchkuchl, keine beheizten Schlaf Räume, ein Bett für mehrere Personen, eine spärliche Landwirtschaft, die Gefahr bei der Arbeit im Berg, – das war der Alltag der Bergknappen. Heute beherbergt das Heimatmuseum zu dem eine über 2.000 Stück umfassende Messersammlung (darunter auch der größte „Glaggbock“ der Welt), eine Ausstellung unter dem Motto „Winterholz“ und zahlreiche sehenswerte Exponate aus der Vergangenheit des Tales.



G **ÖZ:** Juni – Nov.: Fr 13 – 17 Uhr, andere Besuchszeiten (ganzjährig) nach Vereinbarung. Tel. 0 64 14/300 (Hotel Edelweiss) oder TVB 281.

Neu: Jeden Freitag „Bauernkrapfenessen“ und kleiner Bauernmarkt! (Anmeldung im Hotel Edelweiß, Tel.: 064 14/300 erbeten)

Pfarrkirche, erbaut 1769, spätbarocke Saalkirche, einheitliche Rokokoausstattung.

H **Alte Wacht** in Au auf ca. halber Strecke zwischen St. Johann und Großarl (Gemeindegrenze), erbaut 1566, hölzernes Torhaus, älteste erhaltene Straßenmautstelle im SalzburgerLand. **Info TVB, Tel. 064 14/281.**

M **Großarler Dorf­mühle:** 1991 nach historischen Plänen wiedererrichtet. Daneben befindet sich ein typischer Pongauer Getreidekasten aus dem Eingang des Großarltales, der Anfang der 90er Jahre hierher übersetzt wurde. Denkmäler der Altpfadfinder Europas in Großarl: „Europatisch“, „Himmelsknoten“, „Der Pfadfindergruß“

Hütttau

i TVB: Tel. 0 64 58/71 03, Fax 71 77,
e-mail: info.huettau@sbg.at, www.salzburgerland.com/huettau

X **Historische Kupferzeche am Larzenbach,** Schaustollen im ehemaligen Kupferbergwerk aus dem 13. Jhd. Man wandert durch gewundene Stollen, über Leitern und Stiegen zu drei verschiedenen Horizonten - es bietet sich ein faszinierendes Bild der mittelalterlichen Arbeitswelt unter Tag mit farbenprächtigen Ausblühungen des Kupfererzes in grün und blau.

G **ÖZ: 1.7 – 14.9. tägl. von 10 – 16 Uhr geöffnet. 15.9. – 26.10. und 15.5. – 30.6. tägl. um 11 und um 14 Uhr Führungen. 27.10. – 14.5. unter Voranmeldung (mind. 3 Erw.). Eintritt: Erw. 7,-, Kinder und Jugendgruppen 3,50, Gruppen 6,-. Kupferzeche und Museum 9,-. Anmeldung Tel. 0 64 58/71 03 oder 72 32-0, www.kupferzeche.at**



M **Museum:** im Dachgeschoss des Gemeindeamtes, Thema: „Erze, Gold und Mineralien“
ÖZ: 1.7. – 14.9. tägl. von 12.30 – 16 Uhr geöffnet. 15.9. – 30.6. gegen Voranmeldung (mind. 3 Erw.), Preise: Erw. 3,50, Ki. 1,50, Gruppen 3,-, Museum u. Kupferzeche: 9,-. Anmeldung Tel: 06458/7103 oder 7232-0, www.kupferzeche.at

L **Spätgotische Kirche:** Dreischiffiger, gotischer Bau aus 1472. Der Westturm wurde 1492 angefügt. Der Altar stammt aus dem Jahr 1619 und wurde vom Hoftischler August Claner gefertigt. Hochaltarbild Hl. Leonhard und Seitenaltäre Hl. Thomas von Canterbury, wurden 1619 von Arsenio Mascagni gemalt.

Hüttschlag

i TVB: Tel. 0 64 17/204 od. 0 64 14/281, Fax 0 64 17/204-75,
e-mail: info@grossarltal.info, www.grossarltal.info

M **Talmuseum Hüttschlag – Großarlal** – Umgeben von einer beeindruckenden Landschaftskulisse befindet sich das Talmuseum Großarlal im Hüttschlager Talschluss. In dem kleinen Museumsdorf steht ein altes Bauernhaus, das „Gensbichlhaus“ mit verschiedensten natur- und volkskundlichen Exponaten. Jeden Freitag wird ab 10 Uhr im alten Steinbackofen frisches Brot nach alten Rezepten gebacken, Verkauf solange der Vorrat reicht. Es gibt zwei Mühlen, eine Bergwerksschmiede, eine Museumsgalerie mit Wechselausstellungen, die Talwirtssele, ein Räucherhaus, ein frei begehbare Wildgehege und die „Marie Sieben Schmerzen Kapelle“. Neu gibt es die Sonderausstellung „Lichte Welten, dunkle Welten“ sowie ein Almkino mit 50 Sitzplätzen – gezeigt werden historisch wertvolle Filme aus dem Großarlal sowie andere Kurzfilme.



G **ÖZ: Anfang Mai – 26.10. täglich 10 – 17 Uhr, andere ÖZ (während der Wintermonate oder zu anderen Tageszeiten) auf Anmeldung unter Tel: 06417/503. Eintritt: Erw. 3,50, Kind ab 6 Jahre 1,50, Familie 7,-, Gruppe ab 20 Pers. 2,50**

L **Pfarrkirche zum Hl. Josef,** barock, erbaut 1679.

i **Nationalpark-Infostelle** Erlebnisausstellung „Geheimnisse des Bergwaldes“. Diese zeigt die Einzigartigkeit und Vielfalt des Lebensraumes Bergwald, wie man diesen zur Morgendämmerung erlebt. Durch die unterschiedlichen Themen- und Wahrnehmungsebenen wird ein buntes Bild der Charaktere, der Vielfalt und der Besonderheiten des Bergwaldes gezeichnet. Es werden also bewusst verschiedene Sinne wie Sehen, Hören und Be-Greifen angesprochen. Inhalte und funktionelle Einheiten: Galerie der Bäume des Bergwaldes (Fichte, Zirbe, Lärche, Vogelbeere, Bergahorn), Lebensraum Holz (Ausflug in die Mikrowelt des Holzes), Diorama „Wildtiere des Bergwaldes“, Bergwaldquiz.

G **ÖZ: täglich Ende Dez. bis Anfang Nov. von 10 – 19 Uhr, Eintritt frei!**

Verschiedenste Lehrwege des Nationalparkvereines Hüttschlag im Großarlal: Feuchtbiotoplehrweg, Elementar-Naturlehrweg

N **Wanderungen zu Naturdenkmälern im Großarlal,** Schaukanzel am Kreealm-Wasserfall, Wanderung zum Wolfau-Wasserfall, Kupfergeist-Rätselwanderung.

Kleinarl

i TVB: Tel. 0 64 18/206, Fax 206-2,
e-mail: welcome@kleinarl.info, www.kleinarl.info

Café Annemarie von Annemarie Moser-Pröll Olympiasiegerin, sechsfache Weltcup­siegerin und fünffache Weltmeisterin, weltbeste Wintersportlerin des 20. Jahrhunderts, Auszeichnungen und Pokale im Café zu besichtigen.
Tel. 0 64 18/230, www.annemarie-moser-proell.at

N **Jägersee,** Gebirgssee im Talschluss des Kleinarltales, Landschaftsschutzgebiet. Historischer Gasthof am See. Postbushaltestelle direkt vorm Haus.
Fam. Haitzmann, Tel.: 0 64 18/350, Fax Dw -4, www.jaegersee.at

L **Pfarrkirche:** St. Laurentius, Anfang 15. Jhdt., Altar 1775 von Bildhauer Petrus Schmid, Erweiterungsbau 1984 -1986 von Arch. Dipl.-Ing. Heinz Tesar.

Mühlbach am Hochkönig

i TVB: Tel. 0 64 67/72 35, Fax 78 11,
e-mail: info@muehlbach.co.at, www.muehlbach.co.at

X **Bergbaumuseum und Johanna Schaustollen – „Glück auf“:**

M Im Museum wird das prähistorische Kupferbergwerkszentrum aus der Zeit von 2000 v. Chr. bis 300 n.Chr. wie auch der neuzeitliche Abbau aus dem 19. Jhd. bis in unsere Zeit dargestellt. Der Museumsbesuch wird ergänzt mit einem angelegten Schaustollen, in dem die Arbeitswelt der Bergknappen sehr anschaulich dargestellt ist. Ein Film trägt darüberhinaus zur Veranschaulichung bei.



ÖZ: Museum: Anfang Mai bis Ende Oktober, Do bis So von 14 bis 17 Uhr. Schaustollen: Führung durch ehemalige Bergknappen um 16 Uhr, Ausgangspunkt ist das Museum. Sonderführungen für Gruppen ab 10 Personen nach telefonischer Anmeldung. Eintrittspreise Museum od. Schaustollen: Erw. 4,-, Kind 2,-, Kombikarte: Erw. 6,-, Kind 3,-. Tel.: 0 676/77 33 182 oder 0 64 67/72 35, www.bergbau-museum.sbg.at

Erlebnisweg „Mitterberger Erzweg“: Vom Arthurhaus über den Wanderweg „Auf den Spuren der Bergleute“ und über einen schmalen Pfad durch den Fichtenwald. Weiter durch die Lärchenallee zum Hochkeilhaus, durch die Rupertischlucht über die Viererwasch hinunter in den Ortskern von Mühlbach. Dauer ca. 2 – 4 Std.

Sepp „Bubi“ Bradl-Gedenkstätte

Erster Sprung über 100 Meter 1936, Weltmeister in Zakopane 1939.

Mandlwandstraße, 854-1502 m, von Mühlbach zum Arthurhaus. **Mautfrei**

Obertauern

i TVB: Tel. 0 64 56/72 52, Fax 72 52-9,
e-mail: info@obertauern.com, www.obertauern.com

S **Wildpark Untertauern u. Streichelzoo Tauernkaralm.** Tel. 06455/238.

Katschberg-Bundesstraße von Radstadt nach Mauterndorf (und weiter nach St. Michael und Katschberg), Scheitelhöhe Radstädter Tauern 1739 m, bereits römischer Straßenübergang (sechs römische Meilensteine auf der Passhöhe), „Friedhof der Namenlosen“, **Mautfrei**.

N **Der Johanneswasserfall** ein einzigartiges Naturschauspiel.

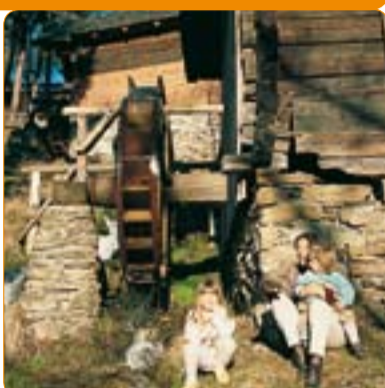
Wellness & Leisure Sports „Sportzentrum Obertauern“

Weitere Informationen Tel: 06456/7656

Pfarrwerfen

i TVB: Tel. 0 64 68/53 90, Fax 74 00,
e-mail: tourismus.pfarrwerfen@salzburg.at, www.pfarrwerfen.at

M **Freilichterlebnis sieben Mühlen** (unter Denkmalschutz), Es klappern die Mühlen am rauschenden Bach: sieben originale Mühlen aus der Zeit um 1700 sind - unmittelbar übereinander entlang eines Mühlensteigs am Mühlbachl gelegen - ein besonderes Natur- und Kulturerlebnis. In einer der Mühlen kann die Technik des Mahlvorganges vom Korn bis zum Mehl verfolgt werden und der örtliche Bäcker verarbeitet dieses Mehl zu einem besonderen, „gschmackigen“ Mühlen-Brot, welches die Besucher auch erwerben können.



ÖZ: Mai bis Okt. tgl. 8 bis 19 Uhr, Mahlvorfürungen jeden Freitag von Mitte Juni – Oktober von 15 bis 18 Uhr, Eintritt: Erw. 3,-, Kinder 2,-.

Pfarrkirche, 15./16. Jhd., einheitliche gotische Ausstattung (u.a. bemerkenswerter Flügelaltar und Marienstatue).

Radstadt

i TVB: Tel. 0 64 52/74 72, Fax 67 02,
e-mail: info@radstadt.com, www.radstadt.com

M **Heimatismuseum Schloss Lerchen:**

S Das im ehemaligen Schloss Lerchen installierte Museum bietet auf 12 Schauräumen Geologie der Region, die Geschichte des Ortes seit der Römerzeit, sakrale Kunst und alte Ansichten. Auch altes Handwerk, Ackerbürgertum sowie das Vereinswesen kommen nicht zu kurz. Weitere Schwerpunkte sind dem Radstädter Komponisten Paul Hofhaimer und der Radstädter Kunstkeramik gewidmet. Im nahe gelegenen Kapuzinerturm wird die Wehrhaftigkeit der „Stadt im Gebirge“ zur Schau gestellt und ein Querschnitt durch ehemalige alte Berufe gezeigt.



G **Info: Heimatismuseum Tel.: 06452/6374, e-mail: museum@radstadt.at**
ÖZ: tägl. 10 bis 12 und 14.30 bis 17 Uhr, Eintritt: Erw. 3,50, Ki 1,-, Gruppe 2,50

Millenniumspfad - 1000 Schritte durch die Geschichte: auf 1000 Schritten rund um die Stadtmauer kann die 1000-jährige Geschichte von Österreich, dem Land Salzburg und Radstadt verfolgt werden. Tafeln und Bodenmarkierungen weisen den Weg des Lehrwanderpfades, der am Stadtplatz endet.

Stadtpfarrkirche, 14. Jhd., im Kern spätromanisch bis frühgotisch, langgestreckter Chor, im Friedhof „Schustersäule“ (spätgotische Lichtsäule, 1513).



Radstädter Stadtmauer, errichtet im Jahr 1231, mit Rundtürmen (1534) und Wassergraben.

Roßbrandstraße, 856-1770 m, schöner Ausblick auf 150 Alpengipfel. **Mautfrei**.

„Walk of sports“: 23 Olympiasieger, Weltmeister und weitere Sportgrößen Radstadts und der Region wurden im Zentrum von Radstadt nach dem Vorbild des „Walk of fame“ (Hollywood) in Stein verewigt. Eine kostenlose Broschüre ist im Tourismusverband erhältlich.

„kultur:geologie:weg“: Der Themenweg vom Stadtplatz zum Schloss Lerchen, über Maria Loreto und die Kaiserpromenade und wieder zurück zum Kapuzinerturm präsentiert an 15 Standorten wesentliche kulturgeologische Inhalte. Gehzeit: 1,5 Stunden.

St. Johann – Alpendorf

i TVB: Tel. 0 64 12/60 36-0, Fax 60 36-74,
e-mail: info@sanktjohann.com, www.sanktjohann.com

Dekanatskirche („Pongauer Dom“), 924 erwähnt, 1855-76 nach Brand Wiederaufbau im mächtigen neugotischen Stil, bedeutendstes Denkmal des Historismus im SalzburgerLand.

Annakapelle im Jahr 1301 erbaut, nach dem verheerenden Brand von 1855 als letzter Rest des ehemaligen gotischen Kirchenensembles erhalten geblieben, in den Jahren 1995-2000 außen und in der Unterkirche vollständig saniert. Krypta mit der Ausstellung „St. Johann in alten Ansichten“

Öffnungszeiten: Juni bis September täglich von 9 bis 18 Uhr, Eintritt frei!

N **Liechtensteinklamm**, als eine der schönsten Schluchten ist sie in ihrer Art eines der gewaltigsten Naturschauspiele der Alpenwelt. Gefahrlos begehbare Brücken, Stiegen und Tunnels führen zum 50 m hohen Wasserfall am Ende der Klamm, die gesamte Gehstrecke beträgt etwa 800 m.

S **ÖZ:** Anfang Mai bis 30. September tägl. 8 – 18 Uhr, 1. – Ende Oktober tägl. 9 – 16 Uhr (Extrem schlechte Witterung wie z.B. Hochwasser kann zu einer vorübergehenden Sperre der Klamm führen). Eintritt: Erw. 3,50, Gruppe 3,-, Kind 2,20 Eigene Busverbindung. Tel. 0 64 12/85 72 od. 60 36.

Kinderspielparadies im Alpendorf mit dem Kinderzug „Schnauferl“, der durch einen Erlebnistunnel fährt, eine Minirennbahn mit elektrischen Karts, einer 4-fach-Trampolinanlage, Wasserbecken mit Discobooten, Kletterwand, 2 x wöchentlichem Schnupperklettern bzw. Klettergurte zum Ausleihen, Riesenrutsche, Minigolfanlage, großer Streichelzoo mit Ponyreiten, Tischtennis uvm.

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Ende Oktober täglich bei jedem Wetter, kein Eintritt!
Tel. 06412/6260

St. Martin am Tennengebirge

i TVB: Tel. 0 62 43/40 40-59, Fax 0 64 63/74 88,
e-mail: st.martin@lammertal.info, www.lammertal.info

H **Pfarrkirche zum Hl. Martin**, 1432, gotisch, neugotisches Gestühl und Taufstein. Urkundlich wurde ein Gotteshaus an diesem Ort bereits 1171 erwähnt. Eine Besonderheit ist der Turm: er ist schief wie der Turm von Pisa. Schuld daran sind die Quellen, die im Bereich des Pfarrhofes und Friedhofes entspringen.

Gedenkstein zum 60-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef I. (1848 – 1908) beim Gasthof Post.

Lammertaler Urwald, 1.400 m

Tel. 06243/404059, www.lammertal.info

St. Veit

i TVB: Tel. 0 64 15/74 88, Fax 66 40 30,
e-mail: info@sonnenterrasse.at, www.sonnenterrasse.at

M **Seelackenmuseum** – Ein „umstrittener“ Literat ... und sein Lebensmensch

S In einem originalen Pongauer Bauernhaus des 18. Jhd. kann Einblick in Thomas Bernhards Aufenthalte in St. Veit, seine original erhaltenen Aufzeichnungen und seine gesamte Literatur gewonnen werden. Über seinen Aufenthalt in St. Veit schrieb er den autobiographischen Roman „Die Kälte – eine Isolation“. Eine Wanderung zu archäologischen Fundstellen – ausgehend von Exponaten im Museum – kann das Programm erlebnisreich ergänzen. Weitere Ausstellungen geben Einblick in die bäuerliche Wohnkultur, Arbeitswelt und Bergbaugeschichte. Die Ausstellung „Bienen und Imker“ mit diversen Bienenschaukästen sowie Brauchtum, Protestanten und Kultur ergänzen das Angebot neben Mühle und Troadkasten.



ÖZ: 27.4. – 26.10.2008, Fr 14 – 17 u. 19 – 22 Uhr u. So 10 – 12 u. 14 – 17 Uhr sowie für Gruppen nach Anmeldung (auch im Winter). Eintritt: Erw. 3,-, Kind 1,50. Tel. 0 64 15/62 62, 74 88 od. 51 77, e-mail: seelackenmuseum@sbg.at, www.seelackenmuseum.sbg.at

X **Schaubergwerk SUNNPAU mit Matthias-Stollen** – Der Besuch des Schaubergwerkes entführt in die fast vergessene Welt der urzeitlichen Bergleute. Nur mit Steinschlägel, Holzkeilen und Feuersetzung konnte der prähistorische Bergmann unter extremen Arbeitsbedingungen der Natur Erze abringen. Bei den von den Universitäten Southampton und Innsbruck in den Jahren 1985 und 1989 durchgeführte archäologischen Grabungen am Klinglberg in St. Veit wurde eine frühbronzezeitliche Bergbausiedlung aus 1850 v. Chr. nachgewiesen.

ÖZ: Mai bis Oktober jeden Sonntag und Mittwoch von 13 – 18 Uhr geöffnet, im Winter Gruppen auf Anfrage! Letzter Einlass 17 Uhr. Sonderführungen für Gruppen ab 10 Personen nach Anmeldung möglich. Eintritt: Erw. 9,-, Kind 5,-, Familientarif, Gruppentarif (ab 10 Pers.), Tel. 06415/75 11 oder 06415/74 14

L **Pfarrkirche**, gotische Basilika, einzige vierschiffige Kirche im SalzburgerLand, roman. Kern, Reste gotischer Fresken, Krypta. Schernbergkapelle, mit Nothelferaltar, ältester Altar der Kirche, neu restauriert 2002, 1642, Grabmäler der Herren von Schernberg (Wappen). e-mail: pfarre.st.veit@aon.at

Schwarzach

i TVB: Tel. 0 64 15/75 20, Fax 79 33,
e-mail: info@sonnenterrasse.at, www.sonnenterrasse.at

L **Schloss Schernberg**, Ende 12. Jhd., (1192); das unregelmäßig gebaute Schloss mit gotischem Kern wurde 1542 um- und teilweise neugebaut und im 19. Jhd umgestaltet. Die gotische Kapelle „Maria Heimsuchung“ (1240) mit Flügelaltar (Schrein neugotisch, Skulpturen um 1450, Außenflügel 1. Hälfte des 16. Jhd. mit Temperamalerei) ist jederzeit frei zugänglich. Das Schloss wird als Behindertenwohnheim genutzt und ist daher nicht zu besichtigen.

„Salzleckertisch“, bemerkenswerte Tischplatte in Erinnerung an den Salzbund der evangelischen Bauern von 1731 (vor der Protestanthenemigration 1732).

G Der Salzleckertisch ist im Gemeindeamt ganzjährig am Mo von 8 – 12 und 13 – 17 Uhr, Do 13 – 16 Uhr und Di - Fr 8 – 12 Uhr zu besichtigen. Eintritt frei. www.gde-schwarzach.salzburg.at

M **Museum Tauernbahn**: beherbergt eine Sammlung von restaurierten Exponaten, an denen der Besucher Eisenbahngeschichte selber erleben kann. Wesentliche Bauwerke der Tauernbahn können auch als Teil der Modellbahnanlage bewundert werden. Sonderausstellung 2008: „Die Angerschluft“ – Brückenbau einst und heute.



3. Mai bis 5. Oktober 2008, Di 19 – 22 Uhr (Juli und August), Mi und Sa von 13 – 17 Uhr, So u. Feiertage 10 – 17 Uhr, Eintritt: Erw. 3,50, Kind/Schüler 6 bis 17 Jahre: 1,50, Gruppen ab 10 Pers. 3,-, Familien 7,-. Die Gruppen können natürlich auch Führungen außerhalb der Zeiten vereinbaren. Info: Tel. 0 64 15/75 20 od. 0664/1528907, www.museum-tauernbahn.at

L **Pfarrkirche „Kirche zur unbefleckten Empfängnis“**: Rokokobau, in den Jahren 1736 bis 1741 nach den Plänen von Pater Bernhard Stuart und Johann Kleber erbaut. Pater Stuart war Professor der Mathematik an der Universität Salzburg unter anderem auch der Erbauer des Schlosses Leopoldskron in der Stadt Salzburg. Im Inneren steht ein bemerkenswerter barocker Säulenhochaltar aus dem 18. Jhd. Das Altarblatt ist eine Arbeit von Wolfgang Köberl aus dem Jahr 1972.

Wagrain

i TVB: Tel. 0 64 13/84 48, Fax 84 49,
e-mail: info@wagrain.info, www.wagrain.info

M **Waggerl-Haus**

S „Ein geheimer Zauber ... muss wohl über diesem Dorf liegen“ – sonst wäre der berühmte österreichische Schriftsteller Karl Heinrich Waggerl sicher nicht von 1920 bis zu seinem Lebensende 1973 in diesem reizvoll gelegenen Haus am Kirchboden in Wagrain geblieben. Hier entstanden auch seine literarischen Werke. Die original belassenen Wohn- und Arbeitsräume, die Hörstationen, ein Film und die dargestellte Bandbreite seines künstlerischen Schaffens holen den Künstler eindrucksvoll in unsere Gegenwart und lassen den „geheimen Zauber“ spürbar werden.

G ÖZ: 9.5. – 30.6. und 1.9. – 26.10.2008 Di, Do, Fr von 14 – 18 Uhr, 1.7. – 31.8.2008, täglich außer So und Mo, von 14 – 18 Uhr. Ab 19.12.2008 Di, Do, Fr von 14 – 18 Uhr (1.1.2009 geschlossen) Gruppen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Eintritt: Erw. 3,80, Kind 1,50, Familien 7,60. Tel.: 06413/8213-18 od. 8203, TVB 8448.

M **Bauernhofmuseum**
„EdelweißBalm“ im Weberlandl,
S Gehöft aus dem 18. Jhd., Backofen.
Öffnungszeiten:
15.5. – 15.10. täglich. Eintritt frei.
Gezeit eine Stunde ab Kirchboden
(über Widmoos).
Telefon: 06413/8447 und 8500
www.edelweiss-alm.com

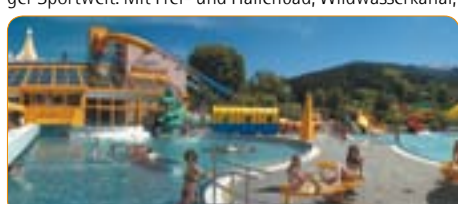


L **Pfarrkirche am Kirchboden**, 1359, regotisiert, interessanter „geknickter“ Grundriss. Auf dem Friedhof das Grab von Joseph Mohr (Dichter „Stille Nacht“) und von Karl Heinrich Waggerl (Dichter). Vor dem Pfarrhof Josef-Mohr-Gedenkstätte.

L **Franziskuskirche**, 1616 – 51 von Santino Solari, kleine Barockkirche in der Marktmittte, zur Zeit Aufbahnungshalle.



Wasserwelt Amadé, das unvergleichbare Bade- und Saunalerlebnis in der Salzburger Sportwelt. Mit Frei- und Hallenbad, Wildwasserkanal, Bodenblubber, Turbo-Rutsche, Röhrenrutsche mit Licht und Soundeffekten, Jet-Gegenstromanlage, und Mutter-Kind-Becken. Der absolute Hit: Saunieren am Dach der Wasserwelt im Riesen-Saunazelt.



Freier einmaliger Eintritt mit der SalzburgerLand Card. Öffnungszeiten: Mai und Sept.: 12 – 20 Uhr, Juni – August: 9.30 – 20 Uhr (b. Schlechtwetter Badezeitbegrenzung auf 3 Std.), Badekarte Erw. 7,-, Kinder 4,- (6-15 Jahre), ab 15 Uhr Erw. 5,-, Kinder 3,30 (6-15 Jahre). Auch im Winter geöffnet! Tel. 06413/7430, Fax: 7430-11, www.wasserwelt.at, e-mail: info@wasserwelt.at



Heil- und Gewürzkräutergarten, Spaziergang/Führung durch den Heil- und Kräutergarten von 20. Juni bis 19. Sept. 2008 jeden Freitag von 10 bis 11.30 Uhr. Eintritt frei!

Kulturspaziergang Wagrain: Rundgang durch den Ort mit 14 Stationen, Gehzeit 30 od. 60 Min. Info-Broschüren im Büro des TVB Wagrain oder im Waggerlmuseum.

Themenwanderung Rupertisee: der interessante Themenwanderweg hoch über Wagrain führt mit faszinierenden Aussichten vorbei an der Koglalm Richtung Wagrainer Haus und weiter zum Rupertisee. Im Winter leider nicht möglich!

Tel. 06413/8238, www.bergbahnen-wagrain.at

Wagrains Grafenberg- Natur- u. Bergerlebniswelt am Grafenberg: Im Sommer verwandelt sich der Grafenberg zu einem Naturparadies. Spazier- und Wanderwege erschließen die Bergwelt rund um den Grafenbergsee. Spielanlagen, Themenwege, Kletteranlagen und vieles mehr.

Tel. 06413/8238, www.wagrains.at. Diavortrag, von 16. Juni bis 15. September 2008, jeden Montag ab 20 Uhr im Raikasaal, Eintritt frei! Infos TVB Wagrain 06413/8448

Mountainbike Park Wagrain, : Tel. 06413/71329, e-mail: info@mountainbikeparkwagrain.com, www.mountainbikeparkwagrain.com

Werfen

i TVB: Tel. 0 64 68/53 88, Fax 75 62, e-mail: info@werfen.at, www.werfen.at



Erlebnisburg Hohenwerfen:



Burgerlebnisse: Schon beim Anstieg auf die Burg Hohenwerfen aus dem 11. Jhd. wird die einstige Wehrhaftigkeit dieser prachtvollen Burganlage spürbar. Ein Gang durch die Gewölbe und Wehrgänge verstärkt diesen Eindruck. Ein aufregendes Erlebnis ist der Landesfalkenhof mit täglichen Flugvorführungen um 11 und um 15 Uhr. Für besonders Interessierte bieten das 1. Österreichische Falkenreimuseum auf der Burg und die regelmäßig stattfindenden Sonderveranstaltungen weitere Anreize. Waffenschau. Sonderführung: Der „Stumme Gefangene“ erzählt – 22 Jahre auf der Burg Hohenwerfen gefangen. Diese Sonderführung wird auf Anfrage oder für Gruppen nur nach Anmeldung und Verfügbarkeit durchgeführt. **Museum: Historypoint** (Wissenswertes zu Geschichte, Kultur und Tourismus) Neu: Schrägaufzug auf die Burg, Erw. Berg- und Talfahrt 3,-, Ki 1,50.



ÖZ: 21.3. – 2.11.2008 täglich (April: Montag Ruhetag) von 9.30 – 16 Uhr (Mai/Juni/Sept. 9 – 17 Uhr, Juli u. August 9 – 18 Uhr) Eintritt (inkl. Führung, Museum, Sonderausstellung und Greifvogelflugvorführung): Erw. 10,-, Kind 5,50, Fam. 23,-. Preiszuschlag bei Sonderveranstaltungen. Tel. 06468/7603 od. TVB Tel. 06468/53 88, e-mail: erlebnisburg.hohenwerfen@salzburg.at, www.salzburg-burgen.at



Ausstellungen im Kuenburggewölbe 2008:
Öffnungszeiten: Do–Sa 17 – 19 Uhr, So 10 – 12 Uhr und 17 – 19 Uhr, , Tel. 06468/8437, www.kulturverein-werfen.at

Brennhof Werfen am Hauptplatz, 1561-65, im Innenhof bemerkenswerte Arkadengänge, Straßenfront mit gotisierendem Maßwerkdekor.



Pfarrkirche: „Zum Heiligen Apostel Jakob dem Älteren“, 1652-57, barocker Hochaltar, unter anderem Wappengrabsteine, einzigartige Holzkassettendecke.



Kirche St. Barbara: in Tenneck, errichtet 1953.



Kapuzinerkirche Maria Hilf, 1737, Altarbilder von Jakob Zanussi.



Eisriesenwelt, größte bekannte Eishöhle der Welt (bisher erforschtes Gesamtnetz 47 km), Naturdenkmal. Führungen: 1.5. – ca. 26.10. täglich 9.30 – 15.30 Uhr (Juli u. August bis 16.30 Uhr) stündlich (bei Bedarf öfter).



Besichtigungsdauer: 70 Min. Gesamtdauer ab Werfen 4 Stunden! Eintritt: Erw. 9,-, Kind 4,50. Warme Kleidung und feste Schuhe empfohlen! Tel. 06468/5291 od. 0664/4022481. Anfahrt: 6 km lange Bergstraße von Werfen, 530-1000 m (max. Steigung 21%). Eigener Linienbus: Preise (hin und retour): Erw. 5,60, Kind bis 10 J. 3,20, bis 14 J. 4,-. (Preisänderungen vorbehalten) Tel. 06468/5293. Im Anschluss der 15 Min. Fußweg zur Talstation d. Seilbahn Eisriesenwelt: Betriebszeit: 1.5.- ca. 26.10. täglich 9 – 17 Uhr (Juli u. Aug. bis 18 Uhr). Fahrpreis: Berg- und Talfahrt Erw. 10,-, Kind 5,-. Tel. 06468/7976, www.eisriesenwelt.at



Jetbootfahrten: 1. Mai bis 15. Sept., täglich von 10 – 17 Uhr, Preis: Erw. 35,-, Ki. 25,-, Info bei Hr. Don Landl, Tel. 0664/4210385, Schwimmwesten werden bereitgestellt. Bei unbeständigem Wetter wird eine leichte Jacke empfohlen. www.jetboot.at



Kletterhalle: 330 qm Kletterfläche, www.alpenverein.at/werfen
tägl. zugänglich von 8 – 22 Uhr. Zutritt mittels Datenträger gegen Kautions von 20,-, erhältlich bei Sport Weiß, Tel: 0 64 68/5293 oder bei Hallenkoordinator Karl Genseberger Tel: 0 64 68/56 35. Eintritt: Kinder bis 16 Jahre 1,-, Erw. 6,-, AV-Mitgl. 4,-. Standort: Volksschule Werfen, Eingang neben Klosterstiege.

Schießanlage Jagdzentrum Stegenwald: 4 Stände à 100 Meter, 6 Stände à 200/100 Meter Distanz. Faustfeuerwaffen, Laufender Hase, Laufender Keiler

Info: 0 64 68/39 922, www.jagdzentrum.at, ÖZ: Mo-So 7 – 20 Uhr. Benützungsgebühren 15 Minuten: Mo – Do 2,40, Fr-So 3,-, 30 Minuten: Mo-Do 3,60, Fr-So 4,50.

Werfenweng

i TVB: Tel. 0 64 66/42 00, Fax: 581-72, e-mail: tourismusverband@werfenweng.org, www.werfenweng.org



Salzburger Landes-Skimuseum,



Skilaut-Sprunglauf-Snowboard und Hüttenzauber. Das Salzburger Landes-Skimuseum spannt den Bogen von den Anfängen des „weißen Sports“ hin zu den neuesten technischen Entwicklungen unserer Zeit. Auch fesselnde Renndokumentationen und außergewöhnliche Skifilme sind zu sehen.



ÖZ: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Sa 14 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10 – 12 Uhr
Eintritt: Erw. 3,-, Kinder 1,50, Familienkarte 7,50, Gruppenführungen nach Vereinbarung mit dem Tourismusverband Werfenweng.



Pfarrkirche, 1509, spätgotisch, Schnitzwerk Maria mit Kind (um 1500).



Eiskogelhöhle im Tennengebirge, 2277 m, Naturdenkmal.
Führungen (normale Bergausrüstung) nach Anmeldung unter Tel. 0 64 66/42 00. 1,5 Std. Aufstieg ab Wengerau.

**Altenmarkt 856 m**

Liftgesellschaft Zauchensee: Tel. 0 64 52/40 00

e-mail: bergbahnen@zauchensee-amade.at, www.zauchensee.cc

Bergbahnen, 6er-SB-Gamskogel I - Zauchensee, 1.350 - 2.140 m**Betriebszeiten:** Ende Juni - Mitte September,
täglich zur vollen Stunde, nur bei Schönwetter**Preise:** Informationen bei der Liftgesellschaft Zauchensee**Bad Gastein 1.083 m**

Gasteiner Bergbahnen: Tel. 0 64 34/23 22 12 od. 0 64 32/64 55-0

www.skigastein.com

S Stubnerkogelbahn, 6er Gondelbahn, 1.096 - 2.230 m**Betriebszeiten:** 22.5. - 12.10.2008: tägl. 8.30 - 16.15 Uhr, zur vollen Stunde**Preise:** Berg- und Talfahrt, beide Sektionen:
mit Gästekarte Erw. 16,-, Kind 9,-, Gruppen- und Familienkarten.**S Graukogelbahn**, Sessellifte 1.078 - 1.961 m**Betriebszeiten:** 19.7. - 28.9.2008: täglich 8.30 - 16.15 Uhr, zur vollen Stunde
(außer bei Regen am Morgen)**Preise:** Berg- und Talfahrt, beide Sesselbahnen:
mit Gästekarte, Erw. 16,-, Kind 9,-, Gruppen- und Familienkarten.**Goldbergbahn Sportgastein****Betriebszeiten:** 19./20.7. (Via Aurea, Tage des Goldes),
9. - 24.8.2008 täglich (nur bei Schönwetter)

himmlisch wohlfühlen SalzburgerLand Card

Mehr Urlaub für weniger Geld

- über 190 Attraktionen im gesamten SalzburgerLand erleben
- und die Mozart-Stadt mit der inkludierten 24-Stunden SalzburgCard genießen



Kinder*	
6-Tageskarte	19,50
12-Tageskarte	24,50

Erwachsene	
6-Tageskarte	39,-
12-Tageskarte	49,-

Familienbonus: Ab dem 3. Kind zwischen 6 und 15 Jahren ist die SalzburgerLand Card gratis (gilt auch für Alleinerzieher).**Gültigkeitszeitraum:**
von Mitte Mai bis Ende Oktober
*pro Kind von 6 bis 15 Jahren

Informationen erhalten Sie bei:

SalzburgerLand | Pf. 1 | 5300 Hallwang bei Salzburg | Austria

T +43/(0)662/6688-44 | F +43/(0)662/6688-66

info@salzburgerland.com | salzburgerlandcard.com



SalzburgerLand

Bergbahnen mit Sommerbetrieb

Bad Hofgastein 850 m

Gasteiner Bergbahnen:

Tel. 0 64 32/64 55-0, www.skigastein.com

S Bergbahnen Schlossalmbahn, 843 - 2.050 m

Betriebszeiten: 7.6. - 26.10.2008, tägl. 8 - 16.40 Uhr, zur vollen Std.

Preise: Berg- und Talfahrt, beide Sektionen:
Erw. mit Gästekarte 16,-, Kind 9,-, Gruppen- und Familienkarten.

BITTE BEACHTEN: Die SalzburgerLand-Card gilt nur für 1 Freifahrt - entweder mit der Stubnerkogelbahn, Graukogelbahn oder der Schlossalmbahn!

Dorfgastein 855 m

Dorfgasteiner Bergbahnen AG: Tel. 0 64 33/72 23-0

e-mail: info@dorfgastein-bb.at, www.skigastein.com

S Mit der Panoramagondelbahn Gipfelbahn - Fulseck auf 2.033 m

Betriebszeiten: 10.5. - 12.5.; 17./18.5.; 22.5. - 25.5.; 31.5. - 25.6. jeweils Mi, Sa und So; 28.6. - 28.9. täglich, 1.10. - 26.10.2008 jeweils Mi, Sa, So. Fahrplan: von 8.30. bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr jeweils zur vollen und halben Stunde; letzte Talfahrt vom Fulseck um 16 Uhr, von Mittelstation Fulseck um 16.30 Uhr. Bei Veranstaltungen Sonderbetriebszeiten der Gipfelbahn-Fulseck. Bei Schlechtwetter (starker Regen am Morgen) kein fahrplanmäßiger Betrieb! Radtransport bis zur Mittelstation möglich!

Filzmoos 1.057 m

Bergbahnen Filzmoos, Tel. 0 64 53/82 42

e-mail: bergbahnen-filzmoos@utanet.at, www.filzmoos.at

S Vierersesselbahn Großberg, 1.060 - 1.380 m

Betriebszeiten: 24.6. - 18.9.2008, jeweils am Di und Do von 9 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr (nur bei Schönwetter), Preisauskünfte und weitere Informationen erhalten Sie bei den Bergbahnen Filzmoos

Flachau 925 m

Bergbahnen Flachau, Tel. 0 64 57/22 21

S Star Jet (1. Sektion), Six Pack (2. Sektion) 924 - 1.737 m

Betriebszeiten: 7.7. - 4.9.2008 täglich (nur bei Schönwetter) von 9 - 12 Uhr und von 13.30 - 17 Uhr, letzte Bergfahrt nachmittags 16.30 Uhr.
23., 26., 30.6. und 3.7.2008 und 8., 11., 15. und 18.9.2008

Preise: Erw. 14,-, Ki 7,80 Berg- und Talfahrt mit Griebenkar Star Jet 1 und 2, Infos bei Bergbahnen Flachau. Bei Schlechtwetter findet kein Liftbetrieb statt!

Großarl 920 m

Großarler Bergbahnen, Tel. 0 64 14/280-0

e-mail: info@grossarler-bb.at, www.grossarltal.info

S Panoramabahn Großarltal (oder Kabinenbahn Hochbrand), 886 - 1.849 m

Betriebszeiten: 24.5. - 29.6. Do, Sa, So und 29.6. - 31.8. Di, Do Sa, So; 31.8. - 12.10.2008: Do, Sa, So, 9 - 11 durchgehend und 13 - 16.30 Uhr (stündlich), bei Regen kein Betrieb! Sonderbetrieb: So 11.5. (Pfingstsonntag), normale Betriebszeiten, Nachtfahrt zur Sommersonnenwende, Sa 21.6.2008: 19.30 - 20.30 Uhr und 22.30 - 23.30 Uhr (nur bei Schönwetter, keine Verschiebung)

Preise: Bergfahrt (2 Sektionen) Erw. 11,-, Talfahrt (2 Sektionen) 6,- Berg- und Talfahrt (2 Sektionen) Erw. 13,50. Kinder bis 14 Jahre frei.

Kleinarl

Kleinarler Bergbahnen, Talstation: Tel.: 0 64 18/275, Fax: DW 12, Büro: Tel.:

0 64 57/20 72, Fax: DW 10, e-mail: bergbahnen@kleinarl.com, www.kleinarl.com

S Kleinarler Bergbahnen

Betriebszeiten: 22.6. - 21.9.2008: So, Di und Do von 9 - 17 Uhr, Champion und Bubble Shuttle (Aussichtspunkt Mooskopf)

Lichterwanderung: 8.7. - 19.8.2008 jeden Di, ab 19 Uhr*

Sonnenaufgangstour: 17.7. - 14.8.2008 jeden Do um 4.30 Uhr im Juli bzw. 5 Uhr im Aug.*

Fest am Berg: So 3.8.2008 *Champion- u. Bubble Shuttle

Mühlbach am Hochkönig 854 m

Hochkönig Bergbahnen GmbH., Tel. 0 64 67/72 14

e-mail: office@hochkoenig-bergbahnen.at, www.hochkoenig.at

S Kabinenbahn Karbachalm, 921 - 1.591 m

Betriebszeiten: jeweils Mi und So 8.6. - 21.9.2008, sowie an den Sonntagen 1.6., 28.9. und 5.10.2008 bei Schönwetter von 9.30 bis 17 Uhr

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 10,70, Kind 6,10, Jugendliche 8,70, Familienkarte, Gruppenpreise.

Obertauern 1.739 m

Talstation Grünwaldkopfbahn, Tel. 0 64 56/72 26, www.ski-obertauern.at

S Grünwaldkopf Vierersesselbahn, 1.670 - 1.975 m

Betriebszeiten: 5.7. - 14.9.2008: tägl. 9 - 17 Uhr. Nur bei Schönwetter! Mountainbikes, Kinderwagen werden kostenlos transportiert, die Mitnahme von Hunden ist möglich.

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 7,50, Kind 4,-, Gruppenpreise (ab 20 Personen) 6,-.



St. Johann im Pongau–Alpendorf 650 m

Alpendorf Bergbahnen, Tel. 0 64 12/62 60, www.alpendorf.com

S Kabinenbahn Alpendorf, 800 – 1.575 m

Betriebszeiten: 3.7. – 27.9.2008: täglich 9 – 17 Uhr (stündlich); 25.5. – 2.7. und 28.9. – 26.10.2008: Mi und So 9 – 17 Uhr (stündlich).

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 12,60, Kind 6,30, Gruppenkarten.

Gernkogel Panoramabahn, Vierersesselbahn, 1.568 – 1.755 m

Betriebszeiten: 20.7. – 7.9.2008: bei Schönwetter täglich 9.30 – 16.30 Uhr (stündlich).

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 4,80, Kind 2,40, Gruppenkarten.



Wagrain 800 m

Bergbahnen AG Wagrain, Tel. 0 64 13/82 38

e-mail: office@bergbahnen-wagrain.at, www.bergbahnen-wagrain.at

S Grafenberg Gondelbahn, 900 – 1.700 m

Betriebszeiten: 28.5., 1., 4., 8., 11.6.; 15.6. – 5.10.2008: Mo, Mi, Fr und So von 8.45 – 12, 13.30 – 17 Uhr

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 14,10, Kind 8,70, 2 Erw + 2 Ki 37,-, jedes weitere Kind frei!

S Flying Mozart Gondelbahn, 980 – 1.900 m

Betriebszeiten: 31.5., 1.6., 7./8.6.; 14.6. – 5.10.2008: Di, Do, Sa und So bis zur Bergstation (Kogelalm) und Mo, Mi und Fr bis zur Mittelstation geöffnet. 8.45 – 17 Uhr

Preise: Berg- und Talfahrt: Erw. 14,40, Kind 8,60, 2 Erw + 2 Ki 36,80, jedes weitere Kind frei! Sonderfahrten auf Anfrage auch außerhalb der Saisonzeiten ab 30 Personen.

Werfenweng 1.000 m

Bergbahnen Werfenweng GmbH, Tel. 0 64 66/614, Fax 0 64 66/614-12,

e-mail: office@bergbahnen-werfenweng.com, www.bergbahnen-werfenweng.com

Bergbahnen Werfenweng, 970 – 1.828 m

Betriebszeiten: bei Schönwetter durchgehend vom 28.6. – 7.9.2008 täglich, 1.6. – 25.6., nur Mi, Sa und So, zusätzlich 10. – 12., 17./18., 22. – 25. und 31.5., 10.9. – 26.10., Mi, Sa und So, zusätzlich am 3.10.2008

S 8er-Kabinenbahn IKARUS:

Betriebszeiten: 9 – 12 Uhr und 13 – 16.45 Uhr. Bei Schlechtwetter (Regen am Morgen) kein Fahrbetrieb, bei Wetterverschlechterung im Laufe des Tages Fahrbetrieb nur zur vollen Stunde!

Preise: Berg- und Talfahrt Erw. 13,-, Kind 6,50, Tages- und Saisonkarte für Paragleiter und Drachenflieger.

Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele im Pongau

Gastein • Großarlal • Region Tennengebirge • Region Hochkönig
Salzburger Sonnenterrasse • Salzburger Sportwelt

Sommer 2008 – Winter 2008/09

Museen • Burgen und Schlösser
Natursehenswürdigkeiten • Bergbahnen
Höhlen • Sport- und Freizeitangebote

